

geliebten Lehrers und großen Forschers und gab einen kurzen Abriß seines Lebens. Er übergab sodann die von Freunden und Schülern Küsters gestiftete Büste an den Vorstand des Laboratoriums für organische und pharmazeutische Chemie, in dessen Hörsaal Küster bis zum letzten Atemzug tätig gewesen war. Mit Dankesworten übernahm Prof. Dr. E. Ott die Büste in die Obhut des Institutes und sprach die Hoffnung aus, daß der Geist Küsters auch über den zukünftigen Arbeiten walten möge.

Oberreg.-Rat Dr. Schmiedel übergab anschließend seiner Magnificenz dem Rektor der Technischen Hochschule



die William Küster-Gedächtnisstiftung in Höhe von nahezu 8000,— RM. „Wir wollten nicht nur ein ehernes Mal setzen zu seinem Gedächtnis, sondern dasselbe dadurch wachhalten, daß alljährlich aus den Zinsen der Stiftung Preise an die besten Arbeiten verteilt werden, welche aus dem früheren Küsterschen Institut hervorgehen.“ Maßgebend für die Zuteilung sollen sein die Vorschläge der Chemischen Abteilung und die Entscheidung des für die Stiftung zu wählenden Kuratoriums. Er betonte,

daß das Rektorat sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt habe, die Verwaltung der Stiftung zu übernehmen, wofür er namens der Stifter dankte. Seine Magnificenz übernahm die Stiftung mit Worten des Dankes und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß dem beliebten Lehrer und verdienten Forscher auf diese Weise ein doppeltes Denkmal gesetzt sei und das Gedenken an ihn lebendig erhalten bleibe.

Die wohlgelungene Bronzestatuette, welche Otto Leiber in Buchenberg bei Königsfeld in Baden geschaffen hat, hat ihren Platz im Hörsaal des Laboratoriums für organische und pharmazeutische Chemie der Technischen Hochschule gefunden, der langjährigen Wirkungsstätte William Küsters.

Zum Schluß hielt Prof. Dr. Ruzicka, Zürich, einen Vortrag: „Beiträge zur Konstitution der Sesquiterpene“, in dem er einen sehr interessanten Überblick über seine Arbeiten gab. K.

Vereinigung Liebig-Haus.

Am 5. Juli fand die 2. Jahresversammlung der Vereinigung Liebig-Haus unter dem Vorsitz von Geh.-Rat Dr.-Ing. e. h. Arthur von Weinberg statt. Nach Erstattung des Jahresberichtes durch den Vorsitzenden und des Rechenschaftsberichtes durch den Schatzmeister, Dr. Karl Merck, sprach Prof. Dr. E. Berl über neue Liebig-Funde, betreffend eine in Bad Salzhausen 1825 zur Errichtung gelangte Bittersalz- und Salzsäurefabrik.

VEREINE UND VERSAMMLUNGEN

Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte.

91. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte und befreundeter und angegliederter Gesellschaften, Königsberg, im September 1930.

Aus dem Tagungsplan:

4. bis 6. September:

Der Verband der Landwirtschaftlichen Versuchsstationen im Deutschen Reiche.

Deutsche Physikalische Gesellschaft, Gesellschaft für technische Physik und Heinrich Hertz-Gesellschaft. Allgemeine Tagesordnung. 4. September: Berichte über Quanten- und Wellenmechanik. Leiter die Herren: Born, Göttingen, und Heisenberg, Leipzig. — 5. September: Festsitzung zu Ehren des 80. Geburtstages von Prof. E. Goldstein. Berichte über Corpuscularstrahlen.

Leiter: Herr Ramsauer, Berlin. — 6. September: Berichte über: Technische Probleme im Lichte der neuzeitlichen Atomvorstellung. Leiter: Herr M. Pirani, Berlin (Schaltvorgänge, Lichterzeugung, Festigkeit und Bearbeitbarkeit).

Die Deutsche Pharmakologische Gesellschaft. Hauptthema: „Die Probleme der allgemeinen Reaktion des Organismus vom pharmakologischen Standpunkt aus.“ — 1. Referat: Starkenstein, Prag: „Probleme der Entzündung.“ — 2. Referat: Freund, Münster: „Pharmakologische Probleme der fieberhaften Erkrankungen.“ — Anschließend Einzelvorträge.

(Fortsetzung am 5. September): 3. Referat: Storm van Leeuwen, Leyden: „Allergie.“ — 4. Referat: Schulemann, Elberfeld: „Probleme des Reticulo-Endothels und seiner Funktionen.“ — Anschließend Einzelvorträge; Fortsetzung am 6. September.

Freitag, den 5. September.

Tagung für exakte Erkenntnislehre. Heisenberg, Leipzig: „Kausalität und Quantenmechanik.“ Anschließend Diskussion.

Sonnabend, den 6. September.

Abteilung XIV für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, gemeinsam mit der Vereinigung für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht in Königsberg i. Pr. Geh. Rat Prof. Dr. Franz Meyer: „Über den Unterschied von antiker und moderner Denkweise in der Mathematik.“ — Oberstudiendirektor Schülke: „Geometrische Verwandtschaft im Unterricht.“ — Dr. Neugebauer, Göttingen: „Über das neue mathematische Forschungsinstitut.“

Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften. Prof. Paul Diepgen, Berlin: „Das neue Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften in Berlin.“ — Dienstag, den 9. September: Prof. Max Bloch, Petersburg: „Über einige Gesetzmäßigkeiten im wissenschaftlichen Schaffen hervorragender Chemiker.“

Öffentlicher Abendvortrag. Prof. Dr. B. Rassow, Leipzig: „Der Zellstoff und seine Anwendungen“ (mit Lichtbildern und Film).

Montag, den 8. September.

I. Allgemeine Sitzung. Prof. Dr. Hilbert, Göttingen: „Naturerkenntnis und Logik.“ — Prof. Dr. Paneth, Königsberg: „Die Entwicklung und der heutige Stand unserer Kenntnisse vom natürlichen System der Elemente.“

Sitzung der Medizinischen Hauptgruppe. I. Über Blutfarbstoffe. Prof. Dr. H. Fischer, München: „Hämoglobin und Porphyrin.“ — Prof. Dr. M. Borst, München: „Morphologisches über Porphyrine.“

Kombinierte Sitzung der Abteilungen I (Mathematik und Astronomie), II (Physik), III (Technische Physik und Elektrotechnik). Prof. Dr. Reidemeister, Königsberg: „Grenzgebiet der Mathematik und Physik.“ — Prof. Dr. Baade, Hamburg: „Neuere Ergebnisse der Astronomie.“ — Prof. Dr. C. Müller, Hannover: „Über die Entdeckung der Infinitesimalrechnung durch Leibniz.“

Kombinierte Sitzung der Abteilungen VI (Pharmazie, pharmazeutische Chemie und Pharmakologie) mit Abteilung IVa (Chemie), Abteilung Va (angewandte und technische Chemie) und Abteilung XIX (Pharmakologie). Herr Urdang, Berlin: „100 Jahre Abteilung Pharmazie auf der deutschen Naturforscherversammlung.“ — Prof. Dr. Mannich, Berlin: „Über Digitalisstoffe.“ — Dr.-Ing. Kaiser, Stuttgart: „Zum Nachweis der Oxybuttersäure im Harn.“

Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft. Prof. Dr. Lemmermann, Berlin: „Die Bedeutung des Kohlenstoff-Stickstoff-Verhältnisses und anderer chemischer Eigenschaften der organischen Stoffe für ihre Wirkung.“ — Dr. Maiwald, Breslau: a) „Unterschied im Puffervermögen carbonatarmer Böden in wäßriger und in KCl-Aufschwemmung.“ b) „Stand unserer Kenntnis von der chemischen Natur der organischen Bodenbestandteile.“ — Prof. Dr. Wolff, Berlin: „Über die Einwirkung der geologischen Formationen auf die Bodenbildung in Norddeutschland.“ — Dr. Hager, Bonn: „Die

Bedeutung der Hydratation der Ionen für die Bodenstruktur. — Prof. Dr. Goy, Königsberg: „Der basenfassende Raum des Bodens und die gesetzmäßigen Beziehungen seiner Größenelemente.“ — Dr. Trénel, Berlin: „Der Chemismus der Austauschacidität.“ — Dr. Vageler, Berlin: „Die quantitative Formulierung des Basenaustausches und ihre Bedeutung für die angewandte Bodenkunde.“ — Prof. Dr. Rothe, Königsberg: „Das Verhalten des Wassers im gedrahten Felde.“ — Dr. Janert, Leipzig: „Untersuchungen über die Benetzungswärme des Bodens.“

Kombinierte Sitzung der Abteilungen I (Mathematik und Astronomie) mit II (Physik) und III (technische Physik und Elektrotechnik). Prof. Dr. Reidemeister, Königsberg: „Grenzgebiet der Mathematik und Physik.“ — Prof. Dr. Baade, Hamburg: „Neuere Ergebnisse der Astronomie.“ — Prof. Dr. C. Müller, Hannover: „Über die Entdeckung der Infinitesimalrechnung durch Leibniz.“

Sitzungen der Abteilungen 34 und 35: Theoretische und angewandte Veterinärmedizin. Prof. Dr. Bongert, Berlin: „Das kommende Reichsmilchgesetz.“ — Oberreg.-Rat Dr. Klimmeck, Berlin: „Beziehungen zwischen Fleischbeschau und Lebensmittelüberwachung.“ — Prof. Dr. Lund, Hannover: „Die Bedeutung der histologischen Wurstuntersuchung.“ — Dr. Standfuß, Berlin-Potsdam: „Die Anwendung und Bedeutung der bakteriologischen Fleischbeschau in der Praxis.“

Dienstag, den 9. September.

Sitzung der Naturwissenschaftlichen Hauptgruppe: „Geochemie und kosmische Chemie.“ Prof. Dr. V. M. Goldschmidt, Göttingen: „Geochemische Verteilungsgesetze und kosmische Häufigkeit der Elemente.“ — Prof. Dr. Otto Hahn, Berlin-Dahlem: „Das Alter der Erde.“ — Prof. Dr. Eitel, Berlin-Dahlem: „Die Bedeutung der Silicatsynthesen für die Geochemie.“

Kombinierte Sitzung der Abteilungen II (Physik), III (technische Physik), I (Astronomie), IV (Chemie), VII (Geophysik), IX (Geologie). a) Diskussion über die Vorträge der Hauptgruppensitzung vom Vormittag: Dr. G. Kirsch, Wien: „Zur Kritik der geologischen Zeitmessung.“ b) Referate und Diskussion über: „Kosmische Strahlung (Höhenstrahlen).“ — Prof. Regener, Stuttgart: „Absorption der Ultrastrahlen im Wasser.“ — Dr. Bothe, Berlin: Thema vorbehalten. — Priv.-Doz. Dr. Steinke, Königsberg: „Über den Übergangseffekt der kosmischen Ultrastrahlung bei Variation des Absorptionsmediums.“

Mittwoch, den 10. September.

Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft. A. o. Hauptversammlung. Sitzung der Abteilung VI: Pharmazie, pharmazeutische Chemie und Pharmakognosie. Urdang, Berlin: „100 Jahre Abteilung Pharmazie der deutschen Naturforscherversammlung.“ — Prof. Mannich, Berlin: „Über Digitalisstoffe.“ — Dr. K. W. Merz, Berlin: „Pharmakologische Eigenschaften neuer Digitalisstoffe.“ — Im Anschluß Sitzung der Abteilung VI für sich. Dr. Kaiser, Stuttgart: „Über neuzeitliche Untersuchung mit Beurteilung des Harns in Apotheken.“ Korreferent: Dr. Endres, Stuttgart. — Dr. Peyer, Halle: „Über eine neue Zingiberaceendroge.“

Wissenschaftliche Sitzung der Deutschen pharmazeutischen Gesellschaft, Berlin. Priv.-Doz. Sabalitschka, Berlin: „Über die Verwendung der Ester der p-Oxybenzoesäure zur Sterilisation und Desinfektion.“ — Dr. Bodendorf, Berlin: „Gewinnung, Anwendung und Nachweis von Methylalkohol und Isopropylalkohol.“

Kombinierte Sitzung der Abteilungen: Augenheilkunde, Physiologie, Biologie, Röntgenkunde. Thema: „Auge und strahlende Energie.“ — Prof. Dr. Hoffmann, Königsberg: „Über die Wirkung des leuchtenden Spektrums und der Ultrastrahlen auf das Auge.“ — Priv.-Doz. Dr. Rohrschneider, Berlin: „Über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf das Auge.“ — Prof. Löhlein, Jena: „Über Thorium-X-Wirkung am Auge.“ — Dr. Ilona Krasse, Wien: „Anwendung und Dosierung von Buckys Grenzstrahlen in der Augenheilkunde.“ — Zur Diskussion: Prof. Lauber, Prof. Igersheimer.

Öffentlicher Abendvortrag. Prof. Zenneck, München: „Aus dem Reiche der Farben.“ (Physikalischer Experimentalvortrag.)

Donnerstag, den 11. September.

Kombinierte Sitzung der Abteilungen XIb (angewandte Botanik) und Vb (Agrikulturchemie). Thema: „Beziehungen zwischen Atmosphäre, Boden- und Pflanzenertrag.“ — Frau Prof. Dr. v. Wrangell, Hohenheim: „Das atmosphärische Jod und die Pflanze.“ — Prof. Dr. Holdefleiß, Halle: „Über Agrarmeteorologie, Einfluß der Witterungsfaktoren auf Bodenbildung und Ackererträge.“ — Prof. Dr. Sessous, Gießen: „Die Wasserbewegung im Boden und ihr Einfluß auf die Kulturpflanzen.“ — Prof. Dr. Heuser, Danzig: „Der Temperaturverlauf im Ackerboden und seine Beziehungen zum Pflanzenwachstum.“

11. bis 13. September.

Deutsche Mineralogische Gesellschaft, XVI. Jahresversammlung.

Sonstige Veranstaltungen.

Eine reichhaltige Ausstellung der chemisch-pharmazeutischen Industrie wird auf dem Gelände der Deutschen Ostmesse Halle 1 veranstaltet werden.

Anmeldungen

an die Örtliche Geschäftsstelle der 91. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte, Königsberg i. Pr., Hansaring, Ostmessehaus.

PERSONAL-UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Donnerstags,
für „Chem. Fabrik“ Montags.)

Dr. A. Hand, Berlin-Niederschöneweide, feierte am 1. August sein 40jähriges Berufsjubiläum im Werk Kanne der Kali-Chemie A.-G., Berlin, früher Kunheim & Co.

Dr. R. S. Hilpert, Honorar-Prof. an der Technischen Hochschule Berlin, hat einen Ruf an die Technische Hochschule Braunschweig auf den Lehrstuhl der Chemischen Technologie als Nachfolger von Prof. Dr.-Ing. Terres¹⁾ erhalten.

Dr.-Ing. F. Kögl, Priv.-Doz. an der Universität Göttingen, wurde von der holländischen Regierung als o. Prof. an die Rijks Universität Utrecht berufen.

Ausland. Dr. W. Feitknecht, Assistent am anorganischen chemischen Institut der Universität Bern hat die venia legendi für angewandte physikalische Chemie erhalten.

¹⁾ Vgl. diese Zeitschrift 43, 493 [1930].

NEUE BÜCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch
Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

Schmiermittel. Von Dipl.-Ing. C. Walther. Technische Fortschrittsberichte. Herausgegeben von Prof. Dr. B. Rasow, Leipzig. Bd. XXIII. X u. 144 S. mit 14 Abb., 8°. Verlag Theodor Steinkopf, Dresden und Leipzig 1930. Preis geh. RM. 11,—, geb. RM. 12,50.

Verf. will in dem vorliegenden Handbuche eine Übersicht über die Entwicklung des gesamten Gebietes der Schmiermittel in den letzten fünf bis zehn Jahren geben. Er behandelt 1. Schmierwert der Schmiermittel, 2. Herstellung der Schmieröle, 3. Chemische Natur der Schmieröle, 4. Analyse der Schmieröle, und fügt noch eine Tabelle der Fahrenheit- und Celsius-temperaturen, ein Patentregister sowie ein Namen- und Sachregister bei.

Man muß dem Verfasser dankbar dafür sein, daß er das von ihm bearbeitete Riesengebiet in einem Handbuch von nur 130 Seiten und nicht in einem mehrbändigen Werk beschrieben hat. Naturgemäß kann so der Inhalt der rund 100 Kapitel nur stichwortartig behandelt werden. Dafür bringt der Verfasser aber eine große Zahl von Fußnoten, die den Leser, der sich über bestimmte Gebiete eingehender unterrichten will, auf die in der Fachliteratur weit verstreuten Originalarbeiten hinweist. Diese entstammen nicht nur deutschen Autoren, sondern auch vielen ausländischen Fachleuten und Forschungsinstituten.

Das Buch kann allen Technikern, die sich mit Schmierfragen befassen, nur bestens empfohlen werden. Einer weitgehenden Einführung in die Praxis dürfte der etwas hohe Preis vielleicht hinderlich sein.

G. Baum. [BB. 173.]